

Ein Rückblick auf die Saison 2018/19

HSG Am Hallo – DJK Winfried Huttrop 35:26 (15:14)

Besser spät als nie möchten wir eine Woche nach dem letzten Saisonspiel auf die Huttroper Bezirksligasaison 18/19 zurückblicken. Der Rückblick beginnt mit einem Umbruch, denn mit Tristan, Paul, Otto, Alex und Max hatten die Spät-Neunziger endlich ihren Einzug in den Kader der Ersten gefunden. So jung kommen wir nicht mehr zusammen dachte sich wohl auch unser Jüngster Max und steuerte mit insgesamt 101 Treffern die meisten Huttroper und die zweitmeisten Tore in der Bezirksliga bei. Aber auch Tristan im Mittelblock, Pauls Flugeinlagen, Ottos Schrittfehler und „Alexa mach das Licht an“ sind schnell zum festen Bestandteil der Ersten geworden. Doch die Mischung machts und so komplettierten unsere etablierten Spieler den Kader der Ersten, allen voran unser Nono mit stolzen 40 Jahren – mein lieber Kokoschinski! – vermutlich auch das Alter seiner Knieschoner. Allerdings denkt der gemeine Huttroper beim Wort Knie wohl eher an einen anderen Leftie, unseren zweitbesten Schützen Stefan der des Öfteren eine Show-Einlage á la Köperklaus mit seinen besagten wackligen Knien einlegte.

Unsere Mannschaft hatte sich zum Ziel gesetzt, um den Aufstieg mit zu spielen doch bereits im zweiten Spiel folgte der erste unnötige Punktverlust gegen einen Aufsteiger und wir bekamen schnell das kroatische Temperament unseres Trainers zu spüren. Die erste Saisonhälfte verlief durchwachsen, besonders der Ausfall von Kapitän Bohne schmerzte, obwohl nur die Spitze des Eisbergs. Auch Neuling Iwo (Verletzung) sowie Flip (Verletzung) und unsere Kreisläufer „Glasknochen“ Lars (Verletzung) und Mucki (Urlaub...) fehlten uns abwechselnd. Wenn wirklich Not am Mann war half Routinier Tobi mit aus. Ebenso konnten wir uns auf Hannes im Tor verlassen, wenn in der Abwehr nicht die üblichen Verdächtigen aufliefen. Leider war zum Ende der Hinrunde nach den Niederlagen gegen Überruhr und Am Hallo der Drops gelutscht und der Aufstieg in weite Ferne gerückt. Trotzdem blieb die Moral ungebrochen und die Mannschaftsleistung wurde konstant besser, sodass wir im Rückspiel gegen Überruhr das Spiel sogar hätten gewinnen müssen. Am Ende gab es eine Punkteteilung, die zugleich auch der einzige Punktverlust der SG in dieser Saison sein sollte – an der Stelle nochmal Glückwunsch zum Aufstieg an die Ruhrhalbinsel. Aufgrund unserer anschließenden Siegesserie und einer etwas misslungenen Kaderzusammenstellung des Gegners bestand am Sonntag im letzten Spiel gegen Am Hallo dann sogar die Möglichkeit, noch auf den zweiten Platz der Tabelle zu klettern. Ein Licht am Ende des Tunnels?

Das Spiel entwickelte sich von Beginn an zum offenen Schlagabtausch, wobei die HSG zumeist mit 1-2 Toren in Front lag. Doch unser Team spielte stark auf und hätte bei besserer Chancenauswertung auch verdient mit einer Führung anstatt einem 1-Tore-Rückstand in die Pause gehen können. Trotz Zelis lobender Worte beendete dann allerdings die gesamte Mannschaft geschlossen die Saison in der Halbzeit, sodass wir richtig unter die Räder kamen und mit 35:26 verloren – nach dem Hinspiel gegen Überruhr leider die schlechtesten 30 Minuten der Saison. Mit sehr viel Licht in der ersten und sehr viel Schatten in der zweiten Halbzeit ging die Saison etwas unrühmlich zu Ende. Trotzdem stehen wir zum Saisonabschluss mit 32:8 Punkte (569:446 Tore) auf dem 3. Platz und mit 8 Punkte Abstand auf den Vierten als einzige Mannschaft in Reichweite zu den oberen Plätzen.

Der Babo des Spiels ging an Flip, der einen ins Seitenaus geworfenen Ball als letzter berührt hatte und im Anschluss eine gefühlte Minute als die Unschuld in Person den Einwurf selbst ausführen wollte, aber: Unwissenheit schützt vor Strafe nicht.

Die wirkliche Saisonabschluss fand allerdings nach dem Spiel statt, denn unsere Mannschaft kehrte gemütlich zum gemeinsamen Grillen ein. Dabei flossen neben ein paar Bierchen auch das ein oder andere Tränchen, denn nach dieser Saison galt es einige Spieler zu verabschieden. Den Anfang machte Gastgeber Pino, der seit 2011 im Verein ist, uns nun als aktiver Spieler verlässt und als Co-Trainer anheuert – alles Gute in neuer Position. Seit 1991 mit Abstand am längsten aktiv im Verein war Mathes, der zuletzt nochmal reaktiviert wurde und nun auch die Handballschuhe (Größe 52?) an den Nagel hängt. Mit Mathes ältestem Sohn haben wir uns allerdings schon den Nachwuchs in eigenen Reihen gesichert. Außerdem verlassen wird uns Sinalco der vor 3 Jahren bei uns wieder in den Handballsport eingestiegen ist und nun zum Heimatverein nach Bottrop zurück wechselt – viel Erfolg dafür. Ebenfalls den Verein wechselt Alex aka. Axel aka. Alexa der 2007 in der Huttroper Jugend mit dem Handball anfang und in der kommenden Saison bei der ersten Mannschaft von MTG Horst im Kasten steht – auch dir viel Erfolg. Zuletzt, denn das beste kommt bekanntlich zum Schluss, verabschieden wir Baba der uns die letzten 5 Jahre mit seiner Trainingsbeteiligung und Laufbereitschaft beglückt hat, aber ein gutes Pferd springt ja bekanntlich nicht höher als es muss – alles Gute für die Zukunft.

Ein großes Dankeschön der ganzen Mannschaft geht natürlich nach dieser Saison wieder an unsere Christa, die uns durchweg am Zeitnehmertisch vertreten hat. Wir wünschen eine angenehme Sommerpause und melden uns wie immer in ein paar Wochen direkt aus Cala Ratjada – einer für alle, alle für Malle! Euer Nik.

Huttrop: Johannes Benesch (TW), Alexander Holländer (TW), Simon Fabian (5), Maximilian Hüttemann (4), Simon Bohnau (4), Daniel Otto (3), Paul Gollan (2/1), Nikolai Hessling (2), Philipp Hammel (2), Norman Nowotny (1), Stefan Prevolnik (1), Tobias Stursberg (1), Lars Sikorski (1), Tristan Heermann